

# Medieninformation

117/2022

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin  
Diana RothDurchwahl  
Telefon +49 3578 33-1910  
Telefax +49 3578 33-1999[presse@statistik.sachsen.de](mailto:presse@statistik.sachsen.de)

Kamenz, 31. August 2022

## Moderater Beschäftigungszuwachs im Gesundheitswesen der Länder im ersten Jahr der Pandemie

Im Gesundheitswesen<sup>1)</sup> der Länder waren zum Jahresende 2020 (dem ersten Jahr der Corona-Pandemie) reichlich 5,8 Millionen Beschäftigte<sup>2)</sup> tätig. Binnen Jahresfrist stieg die Zahl der Beschäftigten bundesweit mit 1,3 Prozent weniger stark als im Mittel der letzten fünf Jahre vor Corona. Wie die Arbeitsgruppe „Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen der Länder“ (AG GGRdL) nach aktuellen Berechnungen weiter mitteilt, lag der Beschäftigungsanstieg gegenüber 2019 in Mecklenburg-Vorpommern (2,7 Prozent), Brandenburg und Hamburg (je 1,8 Prozent), Schleswig-Holstein (1,7 Prozent), Bayern (1,6 Prozent), Berlin (1,5 Prozent) sowie Baden-Württemberg, Hessen, Sachsen-Anhalt und Thüringen (jeweils 1,4 Prozent) über dem Bundesdurchschnitt.

Bezogen auf die Einrichtungsarten wurde der höchste prozentuale Beschäftigungszuwachs im Vorjahresvergleich mit durchschnittlich fast 5 Prozent im Gesundheitsschutz ermittelt. Hierzu gehören bspw. die kommunalen Gesundheitsämter oder Bundeseinrichtungen wie die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.

Im Verlauf der Pandemie besonders gefordert waren die bundesweit rund 2,1 Millionen Beschäftigten in den stationären und teilstationären Einrichtungen. Hier kamen Ende 2020 im Bundesdurchschnitt 25 Beschäftigte auf 1 000 Einwohnerinnen/Einwohner (Gesundheitswesen insgesamt: 70 Beschäftigte je 1 000 Einwohnerinnen/Einwohner). Die Spannweite der Länder reichte in dieser Einrichtungsart von 21 Beschäftigten je 1 000 Einwohnerinnen/Einwohner in Berlin und Brandenburg bis 30 Beschäftigten je 1 000 Einwohnerinnen/Einwohner im Saarland.

1) Definition gemäß SHA (System of Health Accounts); nicht identisch mit Abteilung 86 der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008.

2) Unter Gesundheitspersonal/Beschäftigten werden Beschäftigungsverhältnisse verstanden, so dass Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen in verschiedenen Einrichtungen mehrfach gezählt werden.

**Auskunft erteilt: Frau Meise, Tel.: 03578 33-3430**

**Daten sind für alle 16 Länder erhältlich.**

**Weitergehende Veröffentlichungen im Internet: [Statistikportal](https://www.statistikportal.de/de/ggrd/)  
<https://www.statistikportal.de/de/ggrd/>**

**Statistisches Landesamt**  
des Freistaates Sachsen  
Macherstraße 63  
01917 Kamenz

[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

**NEU**

**Twitter:** @Statistik\_SN

**Auskunftsdienst**

Telefon +49 3578 33-1913  
Telefax +49 3578 33-1921  
[info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

**Bestellung von Publikationen**

Telefon +49 3578 33-1240  
[vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

\* Informationen zum Zugang für verschlüsselte / signierte E-Mails / elektronische Dokumente sowie De-Mail unter  
[www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html](http://www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html)

Informationen nach DSGVO unter  
[www.stla.sachsen.de/datenschutz.html](http://www.stla.sachsen.de/datenschutz.html)

**Gesundheitspersonal in Deutschland und den Ländern 2019 und 2020**

| Land<br>Bund           | Beschäftigte <sup>1)2)</sup> insgesamt |         |  |  | Vollzeitäquivalente <sup>3)</sup> |  |
|------------------------|--|---------|--|--|-----------------------------------|--|
|                        | 2019                                   | 2020    | Veränderung<br>2020<br>gegenüber<br>2019 | 2020                                     | 2020                              | Veränderung<br>2020<br>gegenüber<br>2019 |
|                        | 1 000                                  |         | Prozent                                  | je 1 000<br>Einwohnerinnen/<br>Einwohner | 1 000                             | Prozent                                  |
| Baden-Württemberg      | 785,8                                  | 796,6   | 1,4                                      | 71,7                                     | 571,4                             | 1,2                                      |
| Bayern                 | 924,2                                  | 939,3   | 1,6                                      | 71,5                                     | 673,0                             | 1,7                                      |
| Berlin                 | 254,9                                  | 258,6   | 1,5                                      | 70,6                                     | 194,1                             | 1,2                                      |
| Brandenburg            | 151,8                                  | 154,4   | 1,8                                      | 61,0                                     | 114,2                             | 1,4                                      |
| Bremen                 | 51,4                                   | 50,4    | -1,9                                     | 74,1                                     | 35,9                              | 0,5                                      |
| Hamburg                | 148,3                                  | 150,9   | 1,8                                      | 81,5                                     | 109,9                             | 1,4                                      |
| Hessen                 | 449,0                                  | 455,4   | 1,4                                      | 72,4                                     | 332,3                             | 1,1                                      |
| Mecklenburg-Vorpommern | 113,3                                  | 116,4   | 2,7                                      | 72,3                                     | 86,9                              | 1,7                                      |
| Niedersachsen          | 545,4                                  | 551,8   | 1,2                                      | 68,9                                     | 388,4                             | 1,2                                      |
| Nordrhein-Westfalen    | 1 213,9                                | 1 230,2 | 1,3                                      | 68,6                                     | 879,9                             | 1,7                                      |
| Rheinland-Pfalz        | 266,7                                  | 267,8   | 0,4                                      | 65,3                                     | 192,9                             | 0,6                                      |
| Saarland               | 77,3                                   | 77,7    | 0,5                                      | 78,9                                     | 57,2                              | 0,6                                      |
| Sachsen                | 277,2                                  | 280,2   | 1,1                                      | 69,1                                     | 208,3                             | 1,0                                      |
| Sachsen-Anhalt         | 147,8                                  | 149,8   | 1,4                                      | 68,7                                     | 112,3                             | 1,1                                      |
| Schleswig-Holstein     | 208,8                                  | 212,3   | 1,7                                      | 72,9                                     | 151,1                             | 0,9                                      |
| Thüringen              | 143,3                                  | 145,3   | 1,4                                      | 68,5                                     | 109,0                             | 0,6                                      |
| Deutschland            | 5 761                                  | 5 837   | 1,3                                      | 70,2                                     | 4 218                             | 1,3                                      |

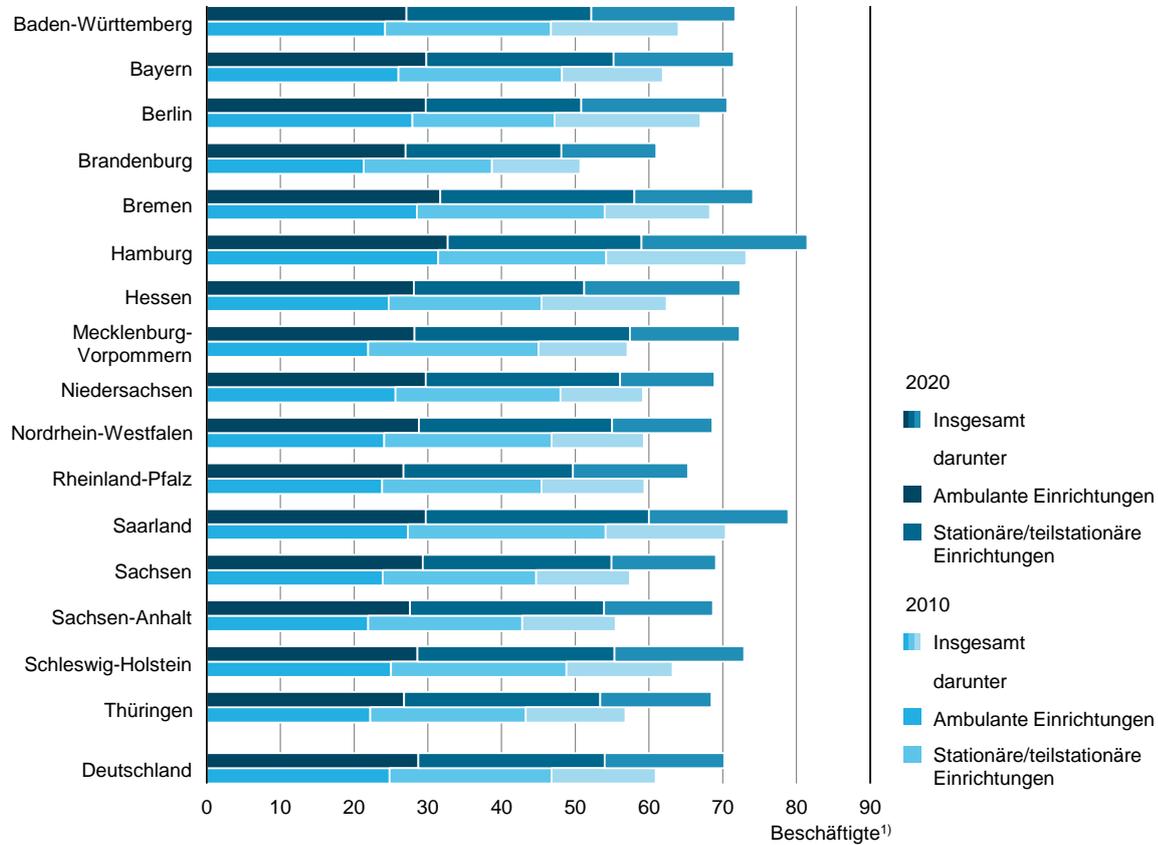
1) Unter Gesundheitspersonal/Beschäftigten werden Beschäftigungsverhältnisse verstanden, sodass Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen in verschiedenen Einrichtungen mehrfach gezählt werden.

2) Differenzen in der Summenbildung sind auf Rundungen in verschiedenen Berechnungsstufen zurückzuführen.

3) Vollzeitäquivalente geben die Anzahl der auf die volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Beschäftigten an. Ein Vollzeitäquivalent entspricht einer bzw. einem Vollzeitbeschäftigten.

Datenquellen: Gesundheitspersonalrechnung der Länder, Gesundheitspersonalrechnung des Bundes, Berechnungsstand: Juni 2022; Bevölkerungsstatistik: Bevölkerung am Jahresende auf Basis des Zensus 2011.

**Gesundheitspersonal in Deutschland und den Ländern 2010 und 2020 nach ausgewählten Einrichtungsarten**  
je 1 000 Einwohnerinnen/Einwohner



Datenquellen: Gesundheitspersonalrechnung der Länder, Gesundheitspersonalrechnung des Bundes, Berechnungsstand: Juni 2022;  
Bevölkerungsstatistik: Bevölkerung am Jahresende auf Basis des Zensus 2011.